

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 24

Sonnabend, den 27. September 2014

Nummer 19

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Nach rund 5jähriger Bauzeit und rund 17 Mio. € Gesamtinvestitionen



ist das Hainichener Schulzentrum endgültig fertig gestellt

Anzeige

WWW.NATURBRENNSTOFFE.COM

- HOLZPELLETS
- HOLZBRIKETTS
- GLUTHALTER
- KAMINHOLZ



☎ 037207 - 655 687
Wir liefern auch an!

Herbstpreise bis 31.10.2014

- Weichholz-Briketts ab 2,19€/10kg
- Hartholz-Briketts ab 2,39€/10kg
- Gluthalter ab 2,49€/10kg
- Premium-Pellets 3,89€/15kg
- Industrie-Pellets 199€/Tonne
- Kaminholz ab 95€/Raummeter



Verkauf: Hainichen - Friedr.-G.-Keller-Siedl. 27a
Mo-Do: 15-17 Uhr · Fr: 14-17 Uhr · Sa: 9-11 Uhr
Tel. Bestellung: 037207-655687 · Mo-Fr: 8-18 Uhr

Einweihung des Hainichener Schulzentrums

Grußwort des Sächsischen Staatsministers des Innern Markus Ulbig für das Amtsblatt der Stadt Hainichen



Liebe Leser,

Bildung ist der Rohstoff unserer Demokratie. Mit Investitionen in Schulen und gute Unterrichtsbedingungen sorgen wir dafür, dass dieser Rohstoff reichlich nachwächst. Am Ende gilt die einfache Formel: Investitionen in die Bildung unserer Kinder sind Investitionen in eine gute Zukunft.

Hainichen leistet mit dem neuen Schulzentrum einen wertvollen Beitrag zu Sachsens Zukunft. Im Herzen der Stadt finden sich statt Industriebrachen jetzt hochmoderne Unterrichtsräume, eine Grundschule, eine Oberschule und ein Hort. Alles zentral an einem

Ort.

Damit das in Hainichen Wirklichkeit werden konnte, haben Land und Bund gern mit 7,2 Millionen Euro geholfen - gut investiertes Geld! Auch, weil hier Industriedenkmale gerettet und mit neuem Leben gefüllt werden konnten. Auch, weil das für das Stadtbild und damit für Hainichen insgesamt ein Gewinn ist.

Ich bin sicher, dass solche Projekte buchstäblich Schule machen werden. Hainichen kann stolz auf sein neues Schulzentrum sein. Ich wünsche allen Schülern und Lehrern viel Freude in den neuen Räumen hier im Herzen der Stadt.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger von Hainichen!



Ich gratuliere herzlich zum neuen Schulzentrum, der seinen Schülerinnen und Schülern beste Bedingungen für erfolgreiches Lernen bietet.

In Bildung zu investieren ist immer eine kluge Entscheidung, denn damit investieren wir in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

Dem Bildungsstandort Hainichen wünsche ich weiterhin alles Gute und viele wissbegierige Schülerinnen und Schüler.

Ihre

Brunhild Kurth

Sächsische Staatsministerin für Kultus

*„Berühmt zu werden ist nicht schwer, man darf nur viel für kleine Geister schreiben“
Chr. Fürchtgott Gellert*



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Hainichen, sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Stadträte,

die bekannte Persönlichkeit Ihrer Stadt hat es treffend in Worte gefasst, wer durch seine Taten und sein Werk in der Zukunft anerkannt werden will, der muss bei seinem Tun die junge Generation im Blick haben.

Ich möchte Sie zu Ihrem Mut, zu Ihrer Beharrlichkeit und letztendlich zu dem erfolgreichen Abschluss dieser zukunftsweisenden Investition

beglückwünschen. Sie haben ein deutliches Zeichen für den Stellenwert der Bildung in Ihrer Stadt gesetzt und ich wünsche allen Mädchen und Jungen, die zukünftig dieses Haus in Besitz nehmen dürfen sowie dem gesamten Lehrerkollegium viel Freude beim Lernen und Lehren.

Als Landkreis begleiten wir unsere Städte und Gemeinden über die Schulnetzplanungen hinaus bei allen investiven Vorhaben. Schulen und Kindertagesstätten sind bedeutende Infrastruktur und wichtige Standortfaktoren für die kommunale Entwicklung. In Hainichen verbessern sich mit der Einweihung des Schulneubaus die bestehenden Bedingungen zusehends weiter, und das werden nicht nur die Hainichener zu schätzen wissen.

Ich wünsche der Schule, dass sie ein Ort der Freude, des Fleißes und des Miteinanders wird, der dem Wohl unserer Gesellschaft nutzt.

Ihr Landrat

Volker Uhlig

Grußwort zur Einweihung des neuen Schulgebäudes der Eduard-Feldner-Grundschule Hainichen



Ich gratuliere der Stadt Hainichen zum neuen Gebäude der Eduard-Feldner-Grundschule. Mit seiner Einweihung wird die letzte Etappe auf dem Wege zu einem modernen Schulzentrum erfolgreich abgeschlossen.

Dieses Gesamtprojekt zeugt von dem hohen Stellenwert, den Bildung in Ihrer Stadt genießt.

Mit der nunmehr kompletten, für viele Kinder kombiniert nutzbaren Einrichtung an zentraler Stelle, wurden die Weichen in Richtung Zukunft gestellt. Junge Familien werden diesen Vorteil zu schätzen wissen.

Sie haben hier in Hainichen ein positives Signal in Richtung Familie, Kinder und Bildung gegeben und damit schließlich die „ländliche Region“ attraktiver gemacht. Möge in diesem schönen Gebäude für viele Generationen Spielen und Lernen in Frieden möglich sein.

Dem Lehrerkollegium sowie allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Freude und Erfolg beim Lehren und Lernen sowie bei Veranstaltungen im außerschulischen Bereich.

Alles Gute auch für die Oberschule und den Hort hier am gemeinsamen Standort, die ich in meine Wünsche für die Zukunft einschließen möchte.

Heynoldt

Regionalstellenleiter der Bildungsagentur





Grußwort

"In Gottes und der Menschen Freude und zu der Kinder Unterricht, steht dieses neue Schulgebäude - uns reuen alle Kosten nicht."

Im Sinne dieses Zimmermannspruchs aus längst vergangenen Zeiten, möchte ich die Stadt Hainichen zur Einweihung ihres neuen Schulzentrums beglückwünschen. Diese Investition mitten in der Stadt und in einer Bauausführung die viel Lebensfreude ausstrahlt zeigt, welchen Stellenwert der Bildung und Erziehung unserer Kinder in Hainichen beigemessen wird.

Das Schulzentrum ist ein wunderbares Beispiel, das Gutes entstehen kann, wir Zukunft gestalten können, wenn alle Verantwortlichen im Bund, im Land und der Stadt an einem Strang ziehen. Unseren Kindern wird das Lernen in den neuen Räumen, in denen sie nun ihre gesamte Schulzeit verbringen können, viel Freude machen. Dem Lehrer- und Erzieherkollegium geht es bei der Wissenvermittlung sicher nicht anders. Und die Stadt hat den lebendigsten Stadtkern, den sie sich wünschen getreu des biblischen Auftrages: "Suchet der Stadt Bestes".

Alles Gute

Ihre Veronika Bellmann MdB



Grußwort zur Fertigstellung des Schulzentrums Hainichen

Das neue Schulzentrum ist fertig!

Früher war es üblich, den Kindern eine Aussteuer mit auf ihren Lebensweg zu geben, Porzellan, Haushaltswäsche und dergleichen. Die Zeiten haben sich geändert. Heute sind die beste Aussteuer, die man einem Kind mit auf den Weg geben kann, eine gute Ausbildung und ein solides Wertegerüst. Beides braucht Voraussetzungen: Geborgenheit im Elternhaus, engagierte Lehrer und ein geeignetes Lernumfeld gehören dazu. Hainichen hat mit dem neuen Schulzentrum nun beste Voraussetzungen geschaffen, um den Kindern eine gute Aussteuer mit auf den Weg geben zu können. Die räumlichen Bedingungen sind optimal, und vom Engagement der Pädagogen konnte man sich bei der Einweihungsfeier persönlich überzeugen.

Ich gratuliere den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hainichen zu dieser Entwicklung sehr herzlich. Möge Ihr Engagement für die Zukunft der Kinder reichlich Frucht tragen.

Inge Jais Föhrlisch



Herzlichen Glückwunsch allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hainichen zum neuen Schulzentrum



Seit dem Jahr 2006 wurde am Vorhaben Schulzentrum gearbeitet, es war eine große Vision, die da vom Bürgermeister ausging und doch auch viel Lächeln hervorrief. Selbst im Stadtrat wurden dazu unzählige Diskussionen sehr konträr geführt. Man musste sich mit dieser zukunftsweisenden Investition erst arrangieren. Nun ist alles fertiggestellt und die Stadt Hainichen ist damit zukunftsfähig aufgestellt.

Die SKE-Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH durfte auch an dieser schönen, aber nicht immer leichten Aufgabe mitwirken, und dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Matthias Preiß
SKE-Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH



Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen der Stadt Hainichen,

mit dem neuen zentralen Schulstandort hat ein gelungenes Ensemble denkmalgerecht wieder erweckter historischer Bauten den Stadtkern spürbar aufgewertet. Er bietet beste Voraussetzungen für hervorragende Bildung und Erziehung Ihrer Jugend.

Als Projektsteuerer und in der heißen Bauphase als Projektleiter habe ich erlebt, wie durch das verständnisvolle Zusammenwirken von Bauherrn, Schule, Hortbetreiber, Planern, Baufirmen und Anwohnern anfangs nicht erwartete Probleme gemeistert werden konnten, wofür ich allen Beteiligten herzlich danke.

Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem schönen neuen Schulzentrum und wünsche Ihnen viel Freude an den hier geschaffenen großzügigen Bedingungen für fröhliches und erfolgreiches Lernen Ihrer Kinder und Jugendlichen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr.-Ing. Albrecht Smalla



AUS DEM STADTGESCHEHEN



Sehr geehrter Herr Lessmann, sehr geehrter Herr Gersdorf, in Vertretung von Herrn Staatsminister Markus Ulbig, sehr geehrter Herr Landrat Uhlig, sehr geehrte Frau Bundestagsabgeordnete Bellmann, sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete Firmenich, sehr geehrter Herr Heynoldt von der Sächsischen Bildungsagentur, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, sehr geehrte Ehrengäste, meine sehr geehrten Damen und Herren!

„Man kann viel, wenn man sich viel zutraut“, dieses Zitat von Wilhelm von Humboldt fiel mir vor rund einem Jahr zufällig in die Hände. Ich fand es in einer Broschüre, die sich mit dem Stadttumbau Ost beschäftigt. Also just dem Fördertopf, durch welchen wir für unser nunmehr komplett fertig gestelltes Schulzentrum eine großzügige Bereitstellung von Fördermitteln bekommen. Das Städtebauliche Denkmalschutzprogramm, ließ die Vision aus dem Jahr 2006, nämlich im Zentrum von Hainichen ein ganzes Karree als Schulzentrum zu entwickeln, erst wahr werden.



„Der einzig wahre Realist ist der Visionär“, dieser Spruch von Federico Fellini trifft auf die mutigen Stadträte des vorletzten Hainichener Stadtrats zu, die trotz vieler Unwägbarkeiten und Unsicherheiten sich für die Errichtung des zentralen Schulstandortes entschieden haben. Heute sage ich aus tiefster Überzeugung „Diese Entscheidung war 100%ig richtig und eine der besten Dinge, welche ein Hainichener Stadtrat

jemals auf den Weg gebracht hat.“ Heute feiern wir ja insbesondere die Fertigstellung unserer neuen Grundschule. Es handelt sich sicherlich um das markanteste Gebäude des Schulzentrums. Ich gratuliere dem Planer Herrn Liebold zum gelungenen Entwurf und der denkmalgerechten Umsetzung des Vorhabens. Besonders bedanke ich mich auch beim Büro von Herrn Ulf Bierdämpfl, der trotz zwischenzeitlich aufgetretener gesundheitlicher Probleme das Bauvorhaben bis zum erfolgreichen Ende weiter betreut hat.



Herr Staatsminister Markus Ulbig musste leider kurzfristig seine bereits zugesicherte Teilnahme absagen. Wir wissen alle, dass in der Woche nach der Landtagswahl ein politischer Ausnahmezustand herrscht. Da wir alle wollen, dass Sachsen schnell wieder eine handlungsfähige Staatsregierung hat, haben wir bei der Enttäuschung über die kurzfristige Absage auch gewisse Verständnis, dass Herr Staatsminister Ulbig einen kurzfristigen, nicht verschiebbaren Termin beim Ministerpräsidenten der Teilnahme an der heutigen Feier vorziehen musste.



Am Dienstagnachmittag hatte ich mich, bewaffnet mit meinem Laptop, nach Hause zurück gezogen, um ungestört von Telefon und E-Mail ein paar Sätze aufzuschreiben, welche ich nun an Sie richte. Ich hatte einen dicken Stoß Zettel mit dabei, die ich mir in den Jahren des Baues unseres Schulzentrums gesammelt hatte. Diese Sammlung bestand aus vielen Aktennotizen, in denen ich oft meinen Ärger und meine Aufregung niederschrieb, weil wieder mal irgendetwas nicht rund lief. Meist war ich dann auch nicht gerade zimperlich und teilte die oft sehr rustikal formulierten Notizen mit den Planern und den Kollegen der Stadtverwaltung. Oft ließ die Reaktion nicht lange auf sich warten. Leicht schmunzelnd habe ich mich an manche Episode in den vergangenen 5 Jahren erinnert.

Was waren das für Aufreger, weil im Boden des Grundschulgebäudes für mehrere hunderttausend Euro Bohrpfähle versenkt werden mussten, da die Qualität der Erde offensichtlich schlechter

war, als angenommen. Wie konnten in der Beyer-schen Fabrik über Jahrzehnte Webstühle rattern, ohne dass das Gebäude Risse bekam? Bei öffentlichen Gebäuden gelten andere Regeln, da muss man teilweise den gesunden Menschenverstand ausschalten. Dieser Satz, den ich seinerzeit hörte, ist in meinem Gedächtnis hängen geblieben, da er durchaus eine gewisse Berechtigung hat.



Was war das für ein Aufreger, als ein langjähriger ehemaliger Stadtrat, der von Anfang an öffentlich und lautstark gegen das Schulzentrum agitierte, den x-ten Anlauf genommen hatte, die Realisierung der Vision doch noch zu verhindern. Mal war es der Ministerpräsident, den er anscrieb, dann der Landrat, der Regierungspräsident und auch der Vorstand der Sächsischen Aufbaubank (SAB). Als das alles nichts geholfen hatte, wandte er sich zum wiederholten Male an die Freie Presse, in der er in einem Leserbrief noch im März 2012 schrieb „Diese Ruine gehört weggerissen“.

Was war das für eine Aufregung, als Diskussionen zur Bauberatung über die Konstruktion des Daches der Grundschule aufflammten, die vor weniger als 2 Jahren weitere Verzögerung und einen mehrmonatigen Baustopp befürchten ließen. Wie heiß habe ich zu Jahresbeginn 2014 mit Lehrern und Elternvertretern der Grundschule diskutiert, dass der Umzug ins neue Gebäude nicht erst in den großen Ferien, sondern schon zu Ostern erfolgen muss, damit die Oberschule nach dem Ende der Sommerferien ins Haus 2 umziehen kann und die Lösung mit zwei räumlich weit voneinander entfernten Häusern endlich ein Ende hat.

Was war das für eine Aufregung, als der Denkmalschutz darauf bestand, den Schornstein im Schulhof stehen zu lassen, um auch späteren Generationen zu zeigen, dass dies eine Fabrik war und als weitere Forderungen der Denkmalschützer maßgeblich dazu beitrugen, dass sich meine zu Beginn der Baumaßnahme bereits leicht ergrauten Haare schlohweiß färbten.

Am Dienstag habe ich dann alle diese Aktennotizen nach dem Lesen mit einem Schmunzeln zerrissen. „Schön ist's geworden“ habe ich mir gedacht und „bei einem solchen Bauvorhaben fliegen immer mal wieder zwangsläufig die Fetzen“.

Wir feiern heute die Fertigstellung der wohl größten Baumaßnahme in der Geschichte von Hainichen. Alleine der Bau von Oberschule, Grundschule, Hort und Außenanlagen hatten rund 14,76 Mio. € Investitionsvolumen. Mit dem

Umbau des Hauses 2 der Oberschule und der Generalsanierung der Webschule liegen wir sogar bei fast 17 Mio. €.

Ich will Sie hier nicht mit Zahlen langweilen, aber einige Summe möchte ich an dieser Stelle nennen: Die 2010 weitgehend fertig gestellte **Oberschule hat rund 3,5 Mio. €** gekostet, der Anfang 2014 eingeweihte **DRK Schulhort lag mit 3,6 Mio. €** geringfügig höher. Die **Grundschule**, in der wir uns hier befinden, war mit **5,8 Mio €** der mit Abstand teuerste Bauabschnitt, die **Außenanlagen** schlugen mit **1,86 Mio. €** zu Buche.

Von den erwähnten **Gesamtkosten von 14,76 Mio. €** erhielten wir bislang **10,06 Mio. €** als **Fördermittel von Bund und Freistaat** zurück, der **Eigenanteil von 4,72 Mio. €** könnte sich noch auf 3,976 Mio. € reduzieren, wenn wir die nachbeantragten Dinge durch SAB und SIB bewilligt bekommen. Hierzu stehen die Zeichen gar nicht so schlecht.

„Eine Investition in Bildung bringt immer noch die besten Zinsen“ ich meine, unser Schulzentrum ist der beste Beweis, dass dieser Satz des bekannten amerikanischen Wissenschaftlers und Erfinders, Benjamin Franklin, so stimmt. John F. Kennedy legte sogar noch einen drauf, als er meinte **„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung - nämlich keine Bildung“**. Genau deshalb ist mit dem heutigen Tag keinesfalls Schluss mit Investitionen rund ums Hainichener Schulzentrum. Aber mit dem heutigen Tag ist die Königsetappe erreicht. Heute vor einer Woche habe ich einen Fördermittelantrag bei der Sächsischen Aufbaubank abgegeben. Das rund 900.000 € schwere Papier umfasst weitere Investitionen im Bereich der beiden Häuser unserer Oberschule. Bereits vom 1.5. bis 31.8. wurde das ehemalige Grundschulgebäude für rund 225.000 € als Haus 2 der Oberschule ertüchtigt.

Alle diese Dinge wären freilich ohne Fördermittel niemals zu realisieren gewesen. Daher möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Fördermittelgebern bedanken. Bund und Freistaat haben mit jeweils über 5 Mio. € maßgeblich dazu beigetragen, dass wir heute dieses schöne Ereignis feiern können. Hainichen ist heute, insbesondere dank vieler Millionen € Stadtbauamt, so schön wie nie zuvor in seiner 829-jährigen Geschichte.



Nachdem wir durch die SAB erfahren mussten, dass wir aufgrund der fast 20 Jahre, die wir vom Städtebaulichen Denkmalschutzprogramm profitieren konnten, Ende 2017 aus diesem Programm ausscheiden müssen, wurde uns anlässlich der Einweihung des Schulhorts im März diesen Jahres in Aussicht gestellt, dass wir über ein anderes Stadtbauprogramm auch

weiterhin derartige Finanzhilfen bekommen.

Darüber freuen wir uns und warten ganz dringend auf den entsprechenden Bescheid. Mehrere Bauherren in unserer Stadt, die sich stadtbildprägenden Immobilien angenommen haben, stehen in den Startblöcken und würden lieber heute als morgen loslegen. Vielleicht bekommen wir ja heute sogar eine Aussage, wann der heiß ersehnte Bescheid hier eintrifft.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei all denjenigen ganz herzlich, die zur Realisierung des Bauvorhabens „Schulzentrum Hainichen“ beigetragen haben. In erster Linie danke ich natürlich unseren Stadträten, die mit Mut und Weitsicht über viele Jahre mehrheitlich das Bauvorhaben „Schulzentrum“ unterstützt haben.



Ich danke Familie Keller, welche mit ihrer Firma bis vor kurzer Zeit hier Textilien produzierte. Sie haben uns seinerzeit ein moderates Kaufangebot für das Areal gemacht. Ich denke, liebe Frau Keller und lieber Herr Keller, es ist für Sie eine gewisse innere Befriedigung zu wissen, dass von ihrem ehemaligen Firmenareal jetzt viel Segen für unsere gesamte Stadt ausgeht.



Ich danke allen am Bau beteiligten Firmen. Es würde den Rahmen sprengen, diese hier zu benennen, stellvertretend nenne ich Herrn Altmann von der Firma Backerbau, der heute hier anwesend ist. Durch diesen Baubetrieb, der auch an vielen anderen Stellen von Hainichen Akzente setzt, wurde der Rohbau für die neue Grundschule errichtet.



Ich danke den beteiligten Planern am Schulzentrum. Wir hatten uns ja im Vorfeld im Stadtrat dazu entschieden, um möglichst vielen Planungsbüros aus Hainichen ein Stück vom Kuchen abbekommen zu lassen, die Planung, Bauausführung und Statik an verschiedene Büros zu vergeben. Diese Aufteilung war sicherlich nicht immer problemlos. Im Nachhinein betrachtet, wurde damit aber der großen Mehrheit der Hainichener Planungsbüros und natürlich bei den Fachplanern auch über die Stadtgrenzen von Hainichen hinaus, für beträchtliche Zeit Lohn und Brot gesichert.



Ich danke den Nachbarn des Schulzentrums für deren Verständnis während der Bauzeit und auch künftig, wenn es gerade tagsüber etwas lauter als bisher werden wird. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich aus dem Rathaus gehe und fröhliches Kindergeschrei durch unsere Stadt hallt. Auch wenn der Begriff vielleicht schon etwas abgedroschen ist: Dieses Kindergeschrei ist Zukunftsmusik. Herr Pfarrer Scherzer wird später noch ein kurzes Grußwort im Namen der Nachbarn an uns richten.

Ich möchte noch einmal auf die Geldgeber für das Bauvorhaben zurückkommen und neben dem Freistaat auch die Sächsische Aufbaubank und das SIB erwähnen. Mit Herrn Müller, Herrn Gruner und Frau Leonhardt sind heute 3 Personen vom SIB anwesend, mit denen wir in den letzten 5 Jahren immer ein sehr ordentliches und verständnisvolles Miteinander hatten. Ich möchte hier auch explizit Herrn Ebert vom SIB erwähnen, der bis zu seiner Pensionierung die Planungsphase des gesamten Schulstandortes und den Bau der Oberschule mit großem Engagement begleitet hat. Ich würde die Anwesenden Gäste vom SIB bitten, Herrn Ebert unsere besten Grüße und unseren Dank zu übermitteln.



Natürlich vielen Dank an die Fa. SKE aus Schneeberg, in Person von Herrn Matthias Preiß, welche uns als Kommunalberater seit fast 20 Jahren ein verlässlicher und engagierter Partner ist. Der Optimismus und die Weitsicht von Matthias Preiß haben einen ganz enormen Beitrag zur Realisierung des Schulzentrums geleistet. In Sachsen nennt man ein Auftreten wie er es hat „FISCHILANT“. Durch seine fisch-

lante Art konnten Fördermittelgeber und Ministerien von der Sinnhaftigkeit der Errichtung eines Schulzentrums in Hainichen überzeugt werden. Ein großer Dank natürlich auch an die Kämmerer unserer Stadt, ohne deren Unterstützung das Schulzentrum nicht hätte errichtet werden können. Frau Pugell, die bis Ende 2011 die finanziellen Geschicke unserer Stadt leitete, ist heute extra aus Waldheim gekommen. Liebe Frau Pugell, schön, Sie wieder mal unter uns zu haben.

Natürlich ein ganz großer Dank an unser Bau- und Ordnungsamt, das aufgrund der Baumaßnahme in den letzten 5 Jahren Dauerstress hatte. Hier wurde großartiges geleistet. Ich möchte an dieser Stelle ganz bewusst an unseren langjährigen Bau- und Ordnungsamtsleiter Uwe Wein erinnern, in dessen Amtszeit viele Bauabschnitte und insbesondere die Planungen fielen. Leider war es ihm nicht vergönnt, den heutigen Tag zu erleben.

Ich danke ganz besonders Steffan Metzner vom Bauamt, ohne dessen Baukenntnisse und Engagement gerade in den letzten 2 Jahren der Bau ganz sicher heute noch nicht fertig gestellt wäre. Wenn er gegenüber Baufirmen etwas vorschlägt, dann merkt der Betrieb „Herr Metzner weiß, wovon er spricht“. Vielen Dank an Katrin Schubert, die mit großem Engagement viele hunderte Rechnungen prüfte und bearbeitete. Danke auch an Frau Uta Neumann, die in der Planungsphase und später beim Thema „Ausstattung“ engagiert das Vorhaben unterstützte.

Beim Bau der neuen Grundschule war unsere

Schulleiterin Grit Eichner engagierte Kämpferin und verlässlicher Partner zugleich. Sie nahm an den Bauberatungen teil und brachte regelmäßig konstruktive Vorschläge ein.

Ein ganz großes Dankeschön an Dr. Albrecht Smalla. Als sich vor rund 1 1/2 Jahren abzeichnete, dass Herr Wein aufgrund seiner schweren Erkrankung über längere Zeit ausfällt, haben wir uns im Stadtrat bewusst entschieden, der Fa. WIG, die bereits als Projektsteuerer tätig war, auch die Projektleitung zu übertragen. Mit großem Engagement, oft bin ich nach 23.00 Uhr nochmal ins Rathaus gefahren, um zu sperren, arbeitete Herr Dr. Smalla mit großem Einsatz bis in die späte Nacht. Das habe ich sehr gerne getan. Lieber Herr Dr. Smalla, Sie haben mir, als bekennenden „Nicht-Bau-Experten“ die Kunst des Bauens mit auch für mich verständlichen Erläuterungen näher gebracht und uns bei weitem nicht jede im Rathaus verbrachte Stunde in Rechnung gestellt. Nochmals vielen Dank dafür.

Vielen Dank an die Teams unserer Schulen, die während der Bauzeit toll mitgezogen haben. Sie mussten in den letzten 5 Jahren manche Entbehrung auf sich nehmen. Aber - ich denke, wenn wir uns das fertig gestellte Schulzentrum betrachten, dann können wir konstatieren, dass sich der Aufwand und die Mühen gelohnt haben. Danke an die unzähligen weiteren Personen und Betriebe, die ich aufgrund der beschränkten Redezeit an dieser Stelle nicht erwähnen kann, die aber auch ihren maßgeblichen Beitrag für das Gelingen der Maßnahme „Schulzentrum Hainichen“ geleistet haben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Heute ist ein guter Tag für Hainichen, ja für unsere gesamte Region. Wir übergeben knapp 800 Schülern sowie über 60 Lehrern, Erziehern und weiteren Beschäftigten das fertig gestellte Hainichener Schulzentrum.

Möge von dieser Stätte über viele Jahrzehnte eine segensreiche und positive Entwicklung für unsere Stadt ausgehen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dieter Greysinger
Bürgermeister



Mit der feierlichen Einweihung der neuen Grundschule ist das Hainichener Schulzentrum nunmehr komplett fertig gestellt

In Anwesenheit von Ministerialrat Christian Leßmann vom Sächsischen Innenministerium, der den kurzfristig verhinderten Innenminister Markus Ulbig vertrat, Landrat Volker Uhlig, der Bundestagsabgeordneten Veronika Bellmann, der Landtagsabgeordneten Iris Firmenich, dem Leiter der Chemnitzer Niederlassung der Sächsischen Bildungsagentur Jörg Heynoldt, zahlreichen Stadträten, am Bau beteiligten Firmen und Planern, Nachbarn und weiteren Ehrengästen, wurde am 5. September mit der Einweihung der neuen Eduard-Feldner-Grundschule die Fertigstellung des Hainichener Schulzentrums gefeiert.



Kinder der Eduard-Feldner-Grundschule hatten zu diesem Anlass ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm einstudiert. Musikalische, sportliche und künstlerische Auftritte wurden von den Gästen mit viel Beifall bedacht.

Christian Leßmann überbrachte Glückwünsche der Sächsischen Staatsregierung. Nach der Bildung des neuen Kabinetts werden Innen- und Kultusmini-

ster einen Besuch im Hainichener Schulzentrum nachholen. Landrat Volker Uhlig brachte seinen Respekt zum Ausdruck, welches Juwel in der Hainichener Innenstadt entstanden ist. Jörg Heynoldt freute sich sehr darüber, dass man sich in Hainichen ganz bewusst dazu entschieden hat, eine Menge Geld in die Bildung zu investieren. Pfarrerin Diemut Scherzer versprach allen Beschäftigten des Schulzentrums eine langjährige gute Nachbarschaft und dankte mit einem Gebet für das gute Gelingen des Schulzentrumsbaus. Der damalige Pfarrer Matthias Berger hatte beim symbolischen Spatenstich Ende 2009 bereits dafür gebetet, dass der Bau des Hainichener Schulzentrums unter einem guten Stern steht.

Bürgermeister Dieter Greysinger bedankte sich noch einmal ganz ausdrücklich bei allen, die zur Realisierung der Vision „Schulzentrum Hainichen“ beigetragen haben. Seine Ansprache ist im Internet und Gellertstadt-Bote ungekürzt veröffentlicht.

Besonders bemerkenswert ist sicherlich die Tatsache, dass es während der gesamten 5-jährigen Bauzeit, in der mit den Abschnitten Web-, Grund-, und Oberschule, Hort und Außenanlagen insgesamt rund 17 Mio. € verbaut wurden, keine nennenswerten Unfälle und negative Dinge passierten. Rund 2/3 der gesamten Baukosten fließen in Form von Fördermitteln durch Bund und Freistaat in unsere Stadt zurück.

Dieter Greysinger



Die neuen Ortschaftsräte der Hainichener Ortsteile haben sich konstituiert

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung haben sich die Ortschaftsräte der sechs Hainichener Ortsteile am 4.9.2014 im Hainichener Rathaus konstituiert. Dabei wurden zunächst die im Rahmen der Kommunalwahl am 25.5. gewählten Ortschaftsräte durch den Bürgermeister mit Handschlag nach dem Vorlesen der entsprechenden Erklärung in ihrem Amt verpflichtet.

Anschließend wurden die neuen Ortsvorsteher gewählt. Mit Ausnahme von Eulendorf üben diese Tätigkeit künftig genau die gleichen Personen wie in der letzten Legislaturperiode aus.

In Gersdorf/Falkenau wurde Volker Ranft, in Schlegel Tilman Magirius, in Cunnersdorf Marion Wolf, in Riechberg/Siegfried Arndt Berger und in Bockendorf Danilo Richter als (alte und) neue Ortsvorsteher einstimmig gewählt.

Neu im Amt ist Katrin Reichert, die einstimmig als neue Ortsvorsteherin von Eulendorf gewählt wurde. Barbara Glöckner, die dieses Amt über viele Jahre ausgeübt hat, war am 25.5. nicht mehr zur Wahl angetreten. Katrin Reichert bringt bereits 5 Jahre Erfahrung als Ortschaftsratsmitglied in Eulendorf mit, sie sitzt seit 2009 im dortigen Gremium.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Ortschaftsräte über aktuelle Themen, wie die neuen EU Förderrichtlinien für den ländlichen Raum (durch die Regionalmanagerin beim Klosterbezirk Altzella Steffi Möller), die Abarbeitung der Hochwasserschadensbeseitigung in den Ortsteilen Gersdorf/Falkenau, Schlegel, Cunnersdorf und Riechberg (durch das durch die Stadtverwaltung beauftragte Planungsbüro BORIS Baubetreuung) und über weitere wichtige Angelegenheiten informiert.

In den nächsten 5 Jahren soll im gesamten Stadtgebiet die Erstellung eines rechtskräftigen Flächennutzungsplans angegangen werden. Auch die Dopplung von zwei Straßennamen (in Riechberg und Schlegel gibt es jeweils eine Dorfstraße, in Bockendorf und Schlegel jeweils eine Hauptstraße) würde die Verwaltung gerne in nächster Zeit beseitigen. Zustelldienste aber auch die Fahrer von Rettungsfahrzeugen haben diesen Missstand immer wieder bemängelt.

Wir danken allen Personen, die sich bereit erklärt haben, in den nächsten 5 Jahren das verantwortliche Amt des Ortschaftsratsvorsitzenden bzw. des Ortschaftsrats zu übernehmen und wünschen ihnen für ihre Tätigkeit viel Erfolg.

Dieter Greysinger



Ausgeschiedene Ortschaftsräte wurden im Rahmen der konstituierenden Sitzung im Hainichener Rathaus feierlich verabschiedet

Für 6 Personen, viele von ihnen langjährige Ortschaftsräte, endete mit dem Ende der letzten Legislaturperiode ihr Ehrenamt. Alle sechs waren nicht mehr zur Wahl angetreten.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Ortschaftsräte der Hainichener Ortsteile wurden diese aus ihrem Amt verabschiedet und erhielten vom Bürgermeister ein großes Dankeschön und einen Strauß Blumen für ihr Engagement.

Barbara Glöckner war über viele Jahre Ortschaftsratsvorsitzende in Eulendorf, Maik Dramert gehörte dem letzten Ortschaftsrat von Bockendorf an, in dem Alfons Lenz bereits seit 1999 mitarbeitete.

Petra Oberfrank beendete nach 20 Jahren ihre Tätigkeit als Ortschaftsratsmitglied in Riechberg/Siegfried.

Jörg Breitenstein war ebenso lang im Ortschaftsrat Gersdorf/Falkenau tätig.

Ebenfalls nicht mehr zur Wahl stand Detlef Hauff, der im Ortschaftsrat Cunnersdorf aktiv war. Er konnte aufgrund anderer Verpflichtungen an der Veranstaltung am 4.9. nicht teilnehmen. Ihm sei an dieser Stelle, genau wie den anderen fünf genannten Personen, noch einmal herzlich für ihr Engagement gedankt.

Dieter Greysinger



Ottendorfer Hang wird durch neue Physiotherapie bereichert

Am 03.09.2014 hat auf dem Ottendorfer Hang 3 eine neue Physiotherapie eröffnet.

Sie wurde vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. zur Abrundung des Dienstleistungsangebotes gegründet.

Die Leiterin, Frau Anke Selbmann, welche mit viel Liebe und Hingabe die Räumlichkeiten eigenverantwortlich einrichtete, konnte ab 14.00 Uhr die Geschäftsführung des DRK und viele der Leiterinnen und Leiter des Verbandes in Empfang nehmen. Besonders freute sich Frau Selbmann über das Kommen des Bürgermeisters, Herrn Dieter Greysinger, der BARMER sowie dem Sanitätshaus Hertel aus Hainichen. Ab 15.00 Uhr waren dann alle Interessierten geladen, wobei die Resonanz sehr positiv war. Es kamen viele Besucher des Betreuten Wohnen Hainichen, aber auch viele Anwohner. Man

schaute sich mit großem Staunen die neuen Praxisräume an und knüpfte schon hier und da erste Kontakte.

Kontaktmöglichkeit zu Frau Selbmann:
DRK Physiotherapie
Ottendorfer Hang 3, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/650888



Diamantene Hochzeit der Eheleute Rau

Am 11. September begingen die auf der Albertstraße in Hainichen wohnenden Eheleute Hildegard und Hermann Rau ihr 60. Ehejubiläum. Die Grüße und Glückwünsche der Stadt überbrachte der stellv. Bürgermeister, Horst Glöß. Besonders der sehr schlechte Gesundheitszustand der Ehefrau machte eine Feier unmöglich. Frau Rau wurde in Hainichen geboren. Sie besuchte hier die Grundschule, erlernte den Beruf einer Schneiderin und arbeitete viele Jahre in der damaligen Dienstleistungseinrichtung am Stadtgraben. In ihrer Freizeit war sie als langjährige Übungsleiterin für Vorschulkinder in der damaligen Turnhalle tätig. Ihre Erkrankung veränderte ihr Leben und das der gesamten Familie radikal.

Ehemann Hermann wurde in Ostritz geboren, das jetzt zu Polen gehört. Seine Familie musste die Heimat verlassen und zog 3 Wochen durch das Land, bis sie in Hainichen eine Unterkunft fand. Den Rest seiner Schulzeit beendete er in Hainichen. Der gelernte Stahlbauschlossler arbeitete als Werkzeugmacher 30 Jahre im Barkaswerk und war dort 3 Jahrzehnte in der Betriebsfeuerwehr tätig. Sein Hobby war sein Kleingarten in der Anlage hinter der Fabrik Kermes. Im Vorstand des Kleingartenvereins war er 30 Jahre aktiv tätig.

Zur Familie gehören eine verheiratete Tochter und 2 Enkelkinder. Sie wohnen ebenfalls im elterlichen Wohnhaus auf der Albertstraße.

Die Hilfe der Tochter ist für die beiden Jubilare von großer Bedeutung, ebenso wie die regelmäßigen Besuche des Pflegedienstes.

Horst Glöß
stellv. Bürgermeister

Der Markt der Generationen soll am 20. November eröffnet werden

Auf Hochtouren laufen derzeit die Arbeiten rund um den künftigen Markt der Generationen von EDEKA an der Ecke Frankenberger Straße/Heinrich Heine Straße. Am 20.11.2014 soll der Markt mit rund 1.600 m² Verkaufsfläche seine Tore öffnen.

Die Kunden erwarten dann eine moderne Einkaufsstätte, die mit vielen Dingen in Hainichen neue Akzente setzt.

Neben der Verkaufsfläche erwartet die Kunden am Eingang ein Bistro mit Bäckerei, welches übrigens von der Hainichener Gellertstadtbackerei betrieben wird.

Erfreulicherweise hatte sich EDEKA bereit erklärt, die ehemalige ENA zu erwerben und als Einkaufsmarkt auszubauen anstelle, wie so oft an anderer Stelle geschehen, auf der grünen Wiese einen Neubau zu errichten.

Dieter Greysinger



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,
dem 11. Oktober 2014.**

**Beiträge können bis bis Dienstag, den 30. September 2014
per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.**

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Krach im Kindergarten

Der Jugendclub Berthelsdorf e.V. erfreute die Kinder zur diesjährigen 48 Stundenaktion mit einem ganz besonderen Highlight. Gemeinsam mit der Veranstaltungsagentur schlau-mieten.de verwandelten die Akteure unseren Parkplatz in einen ausgelassenen Tobebplatz mit verschiedenen Hüpfburgen, Riesenrutsche, Kletterberg, einem Clown und leckerer Zuckerwatte. Selbst unsere jüngsten Nutzer profitierten von diesem besonderen Event und konnten ausgelassen und mit großer Begeisterung alle Möglichkeiten erkunden und nutzen, todmüde und geschafft waren sie am Mittag. Der Schlaf war dringend erforderlich, um eventuell mit den Eltern am Nachmittag noch einmal der Bewegung freien Lauf zu lassen und die körperliche Ertüchtigung zu testen. Und genau das nutzten zahlreiche Familien, um den Kindern diese außergewöhnliche Erfahrung im motorischen Bereich nicht entgehen zu lassen. Die Zeit verging wie im Flug und am späten Nachmittag, als die Luft aus den übergroßen Luftkissen gesaugt wurde und es Abschied nehmen hieß, konnten sich alle nur recht schwer entscheiden, den Heimweg anzutreten. Die 48 Stundenaktion stand in diesem Jahr unter dem Fokus, nachhaltige Aktionen für unsere jungen Bewohner von Hainichen anzubieten und Angebote in dem Rahmen zur Verfügung zu stellen. Eine gelungene Sache finden wir als Kita. Wir möchten uns in dem Rahmen für die prima Idee bedanken, hoffen auf zukünftige gute Projekte und denken dass die Kinder am Abend viel zu berichten hatten.

Das Team der Kindertagesstätte Storchennest



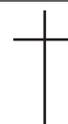
MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Trauungen

06.09.2014 David Hermer & Peggy Görner,
wh. Mittweida, OT Frankenau



Sterbefälle

14.09.2014 Gerd Krasselt, geb. 1956, wh. Hainichen,
OT Eulendorf, Am Eulenschbach
15.09.2014 Gerda Karl, geb. 1925, wh. Hainichen,
H.-Heine-Str. 12

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

**„Kein Reichtum übertrifft den Reichtum der Gesundheit,
kein Gut ein heiteres Gemüt“**

(Jesus Sirach)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Rosemarie Bayer	am 14.09.	zum 73. Geburtstag	Frau Eveline Petzsch	am 24.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Helmut von Hebel	am 14.09.	zum 73. Geburtstag	Herrn Wolfgang Weise	am 24.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Werl	am 14.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Brigitte Büttner	am 25.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wilfried Leutritz	am 15.09.	zum 73. Geburtstag	Herrn Rolf Götz	am 25.09.	zum 83. Geburtstag
Herrn Roland Rockstroh	am 15.09.	zum 78. Geburtstag	Frau Gertraude Heinrich	am 25.09.	zum 84. Geburtstag
Herrn Kurt Hoyer	am 16.09.	zum 87. Geburtstag	Herrn Hans-Jürgen Hoffmann	am 25.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Gisela Höhne	am 17.09.	zum 78. Geburtstag	Frau Elli Hülse	am 25.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Klaus Keller	am 17.09.	zum 71. Geburtstag	Frau Gerda Kiffer	am 25.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Hannelore Müller	am 17.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Ursula Knoll	am 25.09.	zum 86. Geburtstag
Herrn Joachim Barthel	am 18.09.	zum 78. Geburtstag	Herrn Günther Kunze	am 25.09.	zum 81. Geburtstag
Herrn Bernd Kryjom	am 18.09.	zum 73. Geburtstag	Herrn Bernd Lippmann	am 25.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gottfried Ludwig	am 18.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Gerd Mentzel	am 25.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Elfriede Rudolph	am 18.09.	zum 78. Geburtstag	Herrn Hans-Joachim Reichelt	am 25.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Sonja Vogel	am 18.09.	zum 71. Geburtstag	Herrn Hans Ziolkowsky	am 25.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Kern	am 19.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Bruno Hohmann	am 26.09.	zum 86. Geburtstag
Herrn Arndt Liebe	am 19.09.	zum 86. Geburtstag	Herrn Lothar Löffelmann	am 26.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Margarete Petzold	am 19.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Helga Ulbricht	am 26.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Margarete Rudolph	am 19.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Margot Weichelt	am 26.09.	zum 86. Geburtstag
Herrn Walter Seffler	am 19.09.	zum 85. Geburtstag	Herrn Helmut Heidenreich	am 27.09.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Wolf	am 19.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Friederike Schleinitz	am 27.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Marianne Barthel	am 20.09.	zum 90. Geburtstag			
Frau Eva Götze	am 20.09.	zum 81. Geburtstag	Im Ortsteil Falkenau		
Frau Herta Köhler	am 20.09.	zum 79. Geburtstag	Herrn Günter Müller	am 20.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Martin Zimmermann	am 20.09.	zum 81. Geburtstag	Herrn Siegfried Bischoff	am 25.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Gertraud Bernhardt	am 21.09.	zum 85. Geburtstag			
Herrn Dieter Cholewa	am 21.09.	zum 78. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Frau Mariane Hoffmann	am 21.09.	zum 92. Geburtstag	Frau Käthe Breitenstein	am 17.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Manfred Lehnert	am 21.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Rosemarie Lämmel	am 22.09.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hermann Müller	am 21.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Erika Grodde	am 27.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Irmgard Uhlemann	am 21.09.	zum 80. Geburtstag			
Frau Renate Wagler	am 21.09.	zum 77. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Herrn Horst Berke	am 22.09.	zum 79. Geburtstag	Herrn Rolf Lehmann	am 20.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Ursula Cholewa	am 22.09.	zum 73. Geburtstag	Frau Margrit Schnerr	am 21.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Christian Frenzel	am 22.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Gerda Münch	am 25.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Roland Hanisch	am 22.09.	zum 74. Geburtstag			
Frau Anneliese Möhler	am 22.09.	zum 74. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Gisela Schönfelder	am 22.09.	zum 86. Geburtstag	Herrn Johannes Voigtländer	am 21.09.	zum 89. Geburtstag
Herrn Klaus Altermann	am 23.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Klaus Winkler	am 22.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Maren Krumbholz	am 23.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Erika Bernhardt	am 23.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Nahler	am 23.09.	zum 71. Geburtstag			
Herrn Günter Schmidt	am 23.09.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Siegfried		
Frau Gerda Schulte	am 23.09.	zum 73. Geburtstag	Frau Inge Micke	am 24.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Christine Tschöpe	am 23.09.	zum 70. Geburtstag			
Herrn Gerhard Uhlmann	am 23.09.	zum 72. Geburtstag			
Frau Hildegard Auerbach	am 24.09.	zum 93. Geburtstag			
Frau Anita Bradler	am 24.09.	zum 73. Geburtstag			
Frau Erika Kunze	am 24.09.	zum 77. Geburtstag			
Frau Gisela Lorenz	am 24.09.	zum 78. Geburtstag			

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr geschlossen
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 01. 10. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Cunnersdorf	Donnerstag, den 02. 10. 2014
Bockendorf	Dienstag, den 07. 10. 2014
Schlegel	Dienstag, den 07. 10. 2014
Eulendorf	Montag, den 13. 10. 2014
Riechberg	Dienstag, den 14. 10. 2014

FRISCH GEMACHT !!!

Der Bestseller von Susanne Fröhlich bekommt für die Stadtbibliothek ab dem 13. Oktober 2014 besondere Bedeutung.

Wegen Renovierungsarbeiten bleibt die Bibliothek vom 13.10. - 18.10.2014 geschlossen.

Bis zur Beendigung der Renovierungsarbeiten ist in den nachfolgenden Wochen mit Einschränkungen im Service zu rechnen.
Wir bedanken uns bei unseren Lesern für ihr Verständnis.

Das Bibliotheksteam

VEREINE / VERBÄNDE

Liebe Senioren von Cunnersdorf, Riechberg, Mobendorf und Hainichen!

Zu unserem nächsten Seniorennachmittag, am Mittwoch, dem 08.10.14, 14.00 Uhr in Cunnersdorf, lade ich alle ganz herzlich ein.
Herr Scharf zeigt uns einen Lichtbildervortrag über die Schweiz.
Dazu wünsche ich allen ein paar gemütliche Stunden, natürlich bei Kaffee und Kuchen vorher.

Bis dahin alles Gute
Eure Seniorenbetreuung

Lebensräume e.V

Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49,
Tel.037207 58974

Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG

Veranstaltungen Oktober

Mi 01.10.2014	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do 02.10.2014	13.00 Uhr	Canasta
Mo 06.10.2014	14.00 Uhr	Kinderbasteln „Vogelscheuche aus Zierkürbisse „ Unkostenbeitrag 2.00 €
Di 07.10.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi 08.10.2014	09.00 Uhr	Sport mit Frau Schmidtke
Do 09.10.2014	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
	13.00 Uhr	Canasta
Mo 13.10.2014	13.00 Uhr	3 D Karten basteln Unkostenbeitrag 2.00 €
Di 14.11.2014	13.00 Uhr	Skat
Mi 15.11.2014	09.00 Uhr	Sport mit Frau Schmidtke/ 13.00 Uhr Frauenrunde
Do 16.11.2014	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Mo 20.10.2014	14.00 Uhr	Kegeln
Di 21.10.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi 22.10.2014	09.00 Uhr	Sport mit Frau Schmidtke
Do 23.10.2014	13.00 Uhr	Canasta
Mo 27.10.2014	13.00 Uhr	Schmuckkugeln aus Moos usw. (2,00 € Unkostenbeitrag)
Di 28.10.2014	13.00 Uhr	Skat
Mi 29.10.2014	09.00 Uhr	Sport mit Frau Schmidtke
	14.00 Uhr	Frankenberger“ Kränzl“ (siehe Aushang)
Do 30.10.2014	13.00 Uhr	Canasta

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 € pro Veranstaltung

Ihr Freizeitteam

Einladung zum

Eulendorfer Kartoffelfest

am 11. Oktober 2014

Treffpunkt: 09:45 Uhr am Heimat-Eck in Eulendorf

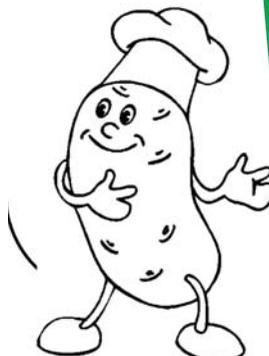
10:00 Uhr beginnt die Kartoffellese auf einem
nahegelegenen Feld

! Kinder bitte unbedingt „Räubersachen“ anziehen !

Im Anschluss gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit
Spiel & Spaß rund um die Kartoffel

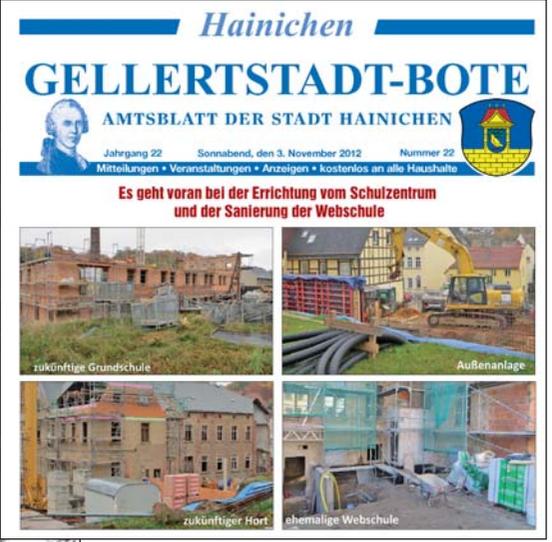
Für alle, die nicht an der Kartoffellese teilnehmen, beginnt
das Fest um 12:00 Uhr am Heimat-Eck in Eulendorf

**Für das leibliche Wohl wird mit
verschiedenen Kartoffelspezialitäten
gesorgt!**



Auf zahlreiche Gäste freut sich der
Dorfclub Eulendorf e.V.

Einweihung des Hainichener Schulzentrums



Impressionen aus der Bauzeit



Bau Grundschule



Baustelle Hort



Baustelle Hort



Bau Mittelschule



Baustelle Grundschule



Sanierung Webschule



Sanierung Webschule



Bau Mittelschule



Umbau Oberschule Haus II



Umbau Oberschule Haus II

Wärmeversorgungsanlage für den zentralen Schulstandort Hainichen

Die Wärmeversorgung der drei Teilobjekte Oberschule, Grundschule und Hort des zentralen Schulstandortes in Hainichen wird über einen Pelletkessel und eine Kaskade aus zehn Luft-Wasser-Wärmepumpen realisiert. Dabei arbeiten beide Wärmeerzeuger bivalent alternativ was bedeutet, dass die Wärmepumpenanlage die notwendige Wärme bis zu einer bestimmten Außentemperatur (Bivalenztemperatur) komplett allein erzeugt. Unterhalb dieser Außentemperatur wird die Wärmepumpenanlage abgeschaltet und der Pelletkessel übernimmt die gesamte Wärmeversorgung.

Zur Ermittlung dieser Bivalenztemperatur sind folgende Eigenschaften der Wärmeerzeuger zu beachten: Bei einer Wärmepumpenanlage sinkt die Leistungszahl mit fallender Außentemperatur, wodurch der Wärmeerzeugungspreis steigt. Ein Pelletkessel hat jedoch unabhängig von der Außentemperatur immer den gleichen Wärmeerzeugungspreis. Aus diesem Zusammenhang ergibt sich die Bivalenztemperatur. Oberhalb der Bivalenztemperatur ist die Wärmepumpenanlage wirtschaftlicher und unterhalb der Pelletkessel. Für den zentralen Schulstandort Hainichen beträgt die Bivalenztemperatur bei den aktuellen Strom- und Pelletpreisen 2°C.

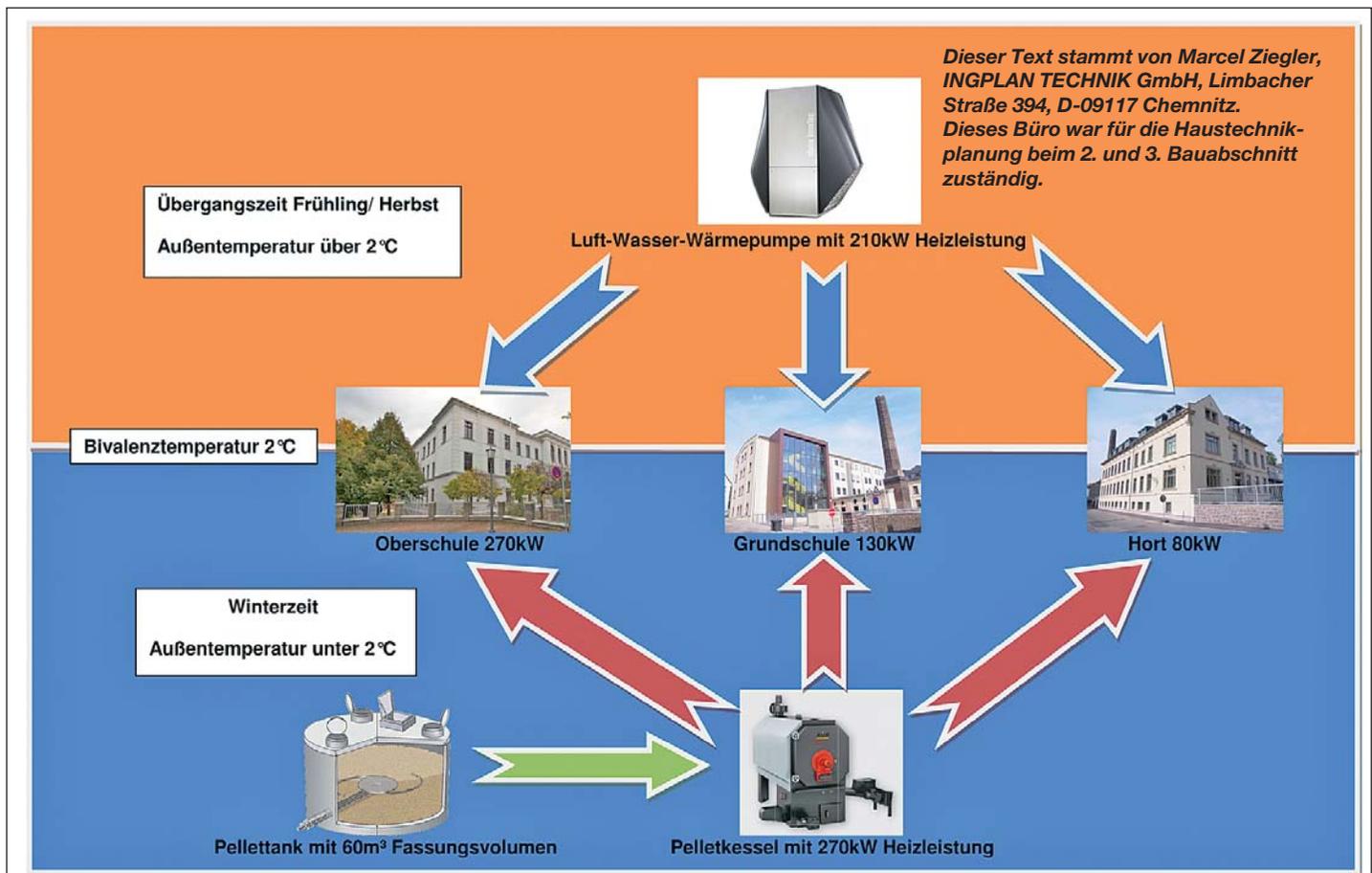
Vor der Umsetzung dieses Grundprinzips galt es jedoch die besonderen Anforderungen der geografischen Aufteilung der Gebäude und Wärmeerzeuger zu meistern. Denn alle drei Teilobjekte sind freistehende Gebäude und auch die Wärmeerzeuger sind getrennt voneinander aufgestellt. Die Wärmepumpenanlage ist nördlich der Oberschule im Außenbereich angeordnet und der Pelletkessel mitsamt unterirdischem 60m³ Pellettank direkt vor der Grundschule im

Heizhaus neben dem bestehenden Schornstein. Um den Wärmetransport zwischen den Objekten zu gewährleisten wurden insgesamt 320 Meter Nahwärmeleitungen im Erdreich verlegt. Des Weiteren sind mehrere Heizungspufferspeicher mit einem Gesamtvolumen von 10.500 Litern in den Heizungsräumen aufgestellt, um lange Laufzeiten für die Wärmeerzeuger zu erreichen, was den Wirkungsgrad stark verbessert.

Damit eine optimale Verteilung zwischen Erzeugern und den Verbrauchern realisiert werden kann ist eine umfassende Regelungstechnik notwendig. Deshalb sind in allen drei Teilobjekten miteinander vernetzte Schaltschränke aufgestellt. Für die regelungstechnische Anbindung wurden ca. 3500 Meter Kabel von den Schaltschränken zu den Feldgeräten, wie Temperatur-, Strahlungsfühler, Motoren, Pumpen, usw. verlegt. Über ein speziell für dieses Objekt entwickeltes Computerprogramm werden die einzelnen Feldgeräte und Wärmeerzeuger geregelt, um so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig Wärme zwischen Gebäuden zu transportieren. Die Regelung erfasst die Außentemperatur, die Raumtemperatur und zusätzlich auch die Sonnenstrahlung, um anhand dieser Bedingungen zu entscheiden, welcher Wärmeerzeuger wann arbeitet und mit welcher Leistung die einzelnen Gebäude versorgt werden müssen. Nur dadurch ist es möglich die Betriebskosten auf ein Minimum zu reduzieren.

Der zentrale Schulstandort hat damit ein nachhaltiges und wirtschaftliches, aber zugleich innovatives Wärmeerzeugungssystem erhalten, um mit niedrigen Betriebskosten für die Zukunft gerüstet zu sein. Die Unabhängigkeit von Öl und

Gas und den damit verbunden weltpolitischen Abhängigkeiten kann mit diesem System komplett umgangen werden. Denn der Strom für die Wärmepumpenanlage wird zunehmend aus regenerativen Energiequellen gewonnen und die Pellets als nachwachsender Rohstoff aus der Region bezogen.



INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung bis 5. Oktober

Hase und Schildkröte. Fabelzeichnungen von Steffen
 Volmer (Chemnitz) aus der Museumssammlung

12. Oktober 2014 bis 22. März 2015

Der gütige Besuch. Grafik zu Gellertfabeln von Daniel
 Chodowiecki, Dagmar Ranft-Schinke und Thomas
 Merkel aus der Sammlung im Fabelkabinett

Achtung Einsendeschluss 31.10.2014

Das Mail-Art-Projekt: Schreibe mir ein Buchstabenbild
 ... endet per 31.10.2014. Die Beiträge (max. bis DIN A
 4) bitte an den Initiator Hans Heß, Am Brückenberg 5,
 08340 Schwarzenberg senden, siehe auch Projekte
 www.gellert2015.de.

Von Januar bis März 2015 werden alle Einsendungen
 im Gellert-Museum Hainichen präsentiert.

Sonderausstellung**17. September bis 30. Dezember 2014**

Bildmontage: Gellert-Museum Hainichen/D. Lorenz

»Der deutsche Swift - Gottlieb Wilhelm Rabener (1714-
 1771)«. Die Ausstellung handelt von einem Steuerbe-
 amten, der Satiren schrieb. Müsste da nicht ein Frage-
 zeichen stehen? Aber Zeitgenossen bezeugten, dass
 sein »witziger Kopf auch in Geschäften brauchbar«
 gewesen sei. Was trieb diesen vor 250 Jahren bekann-
 ten Junggesellen, spöttischen Sachsen und sorgfälti-
 gen Steuersekretär an? Wie kann es sein, dass dieser
 heute in Rabenschwarzerdunkelheit versunkene Autor
 mehr Auflagen seiner satirischen Schriften erlebte als
 sein liebster Freund Gellert vorweisen konnte? Ihn, der
 die meisten seiner Manuskripte im Siebenjährigen
 Krieg einbüßte, aber von Amts wegen zahlreiche Akten
 hinterließ, kennt fast niemand mehr. Das möchten wir
 ändern! Nur zwei Städte haben Straßen nach ihm
 benannt, Dresden und Leipzig. Ob es Zufall ist, dass auf
 der Rabenerstraße 1 das Finanzamt Nord/Süd Dresden
 zu finden ist?

28. September bis 30. Dezember 2014

Ehrenfried Seidenglanz (1914-1988): Landschaften in
 Malerei und Holzschnitt. Die Eröffnung findet am 28.
 September 2014, 11 Uhr statt
 Wer zur Eröffnung Erinnerungen an Ehrenfried Seiden-
 glanz erzählen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
 Gellert und seine Zeit.
 »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
 Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
 »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
 Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
 »Hofschneiderei«.
 Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
 »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.
 »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
 »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
 »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
 Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
• Gymnasium
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen - PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.
 Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«
 (Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der
 Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-
 gruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und
 Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt
 eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.
BAUMGEHEIMNISSE
 Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
 chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Seniorenschwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde
 Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde

**Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich. Tel.: 88855
 e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
 und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

bis 30.9.
 Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
 Samstag von 09.00-12.00 Uhr
 Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
 vom 01.10.-31.3. an Sonn- und Feiertagen geschlossen!

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Camera obscura

Dienstag - Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

Badewannenrennen

Am 23.8.2014 fand bei hochsommerlichen Wetter, wie es sonst nur von Lappland her bekannt ist, das Badewannenrennen auf dem Cunnersdorfer Wehrteich statt. Trotz des k@rhlen Sommerwetters fanden sich zahlreiche Zuschauer am Wettkampfort ein. Es wurden spannende Rennen und spektakuläre Untergänge geboten. Meinen herzlichen Dank an alle Wettkämpfer. Auch der kurze aber heftige Regen, der f@r eine kleine Pause der Rennen sorgte, konnte der guten Laune der Zuschauer nichts anhaben.

Teilgenommen haben 8 Kinder und Jugendliche, wobei die j@rngste 6 Jahre alt war. Als Sieger ging Jenny hervor, 2. war Udo und 3. wurde Max. Das Rennen der Frauen gewann Cornelia, 2. war Anne, als 3. kam Peggy ins Ziel und bei den Männern siegte Franco, 2. war Jens und 3. war Ralf.

Vielen Dank an die Sponsoren: Thomas Metzner (Sandale), Mario Arzt, Lothar Prizibilla, Cornelia Naumann. Einen weiteren Dank an die vielen fleißigen Helfer und an die Feuerwehr Cunnersdorf.



12. Vereinsvergleichsschau in Hainichen

Am **04. und 05.10.2014** führt der Rassekaninchenzuchtverein S 205 Hainichen seine 12. Vereinsvergleichsschau in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf in der Oederaner Straße 27 in Hainichen durch. 15 Vereine präsentieren 180 Kaninchen vom Deutschen Riesen bis zum Zwergkaninchen. Es gibt einen Imbiss für alle hungrigen Gäste, und es können auch Kaninchen käuflich erworben werden.

Am **03.10.2014** findet um **19.00 Uhr** unser traditioneller Züchterabend im Veranstaltungsraum der Agrargenossenschaft statt. Dort werden die errungen Pokale verliehen, und anschließend wird kräftig das Tanzbein geschwungen.

Die Rassekaninchenzüchter laden alle Besucher recht herzlich ein.

Die Schau ist am **04. Oktober 2014** von **09.00 Uhr bis 17.00 Uhr** und am **05. Oktober** von **09.00 Uhr bis 15.00 Uhr** geöffnet.

Die offizielle Eröffnung durch den Schirmherrn findet am **04.10.2014** um **10.00 Uhr** statt.

DRK - Veranstaltungsplan für Oktober 2014



- 02.10. 14.00 Uhr Kaffeenachmittag nach Wunsch
- 06.10. 14.00 Uhr Gedächtnistraining
- 09.10. 14.00 Uhr Videonachmittag
- 13.10. 14.00 Uhr Lesestunde
- 16.10. 14.00 Uhr Kaffeenachmittag, die Kinder der Hasengruppe aus dem DRK-Kindergarten überraschen uns mit einem kleinem Programm
- 20.10. 14.00 Uhr Rätselnachmittag
- 23.10. 14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit lustigen Spielen
- 27.10. 14.00 Uhr Zubereitung eines leckeren Obstsalat
- 30.10. 14.00 Uhr Singen mit Frau Martin

Einfach anrufen und mitmachen, wir freuen uns auf Sie.

Tel.-Nr.: 037207/682202

Sozialstation Hainichen



Projekt Kultur und Soziales im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828

Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 - 15.30 Uhr
Di 10.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan Oktober 2014

- Mo. 06.10. 12.15 Uhr Abfahrt zur Wassergymnastik
Unkostenbeitrag: 6,15 €
- Di. 07.10. 13.35 Uhr Mietertreff: Kegelnachmittag
Abfahrt: 13.35 Uhr
Unkostenbeitrag: 4,00 €
- Do. 09.10. 10.15 Uhr Mietertreff: Seniorengymnastik
Unkostenbeitrag: 4,00 €
- Mo. 13.10. 14.00 Uhr Mietertreff: Singenachmittag
Unkostenbeitrag: 1,00 €
- Di. 14.10. 13.30 Uhr Ausfahrt nach Oederan
s. Einladung
- Mo. 20.10. 12.15 Uhr Abfahrt zur Wassergymnastik
- Di. 21.10. 14.00 Uhr Mietertreff: Spielenachmittag
Unkostenbeitrag: 1,00 €
- Do. 23.10. 10.15 Uhr Mietertreff: Seniorengymnastik
Unkostenbeitrag: 4,00 €
- Di. 28.10. 14.00 Uhr Mietertreff: Spielenachmittag
Unkostenbeitrag: 1,00 €

Privilegierte Schützengilde Hainichen 1717e.V. lädt ein zum Tag der offenen Tür

am 04.10.2014 - von 14:00 Uhr-16:00 Uhr

Schützenhaus, Ottendorfer Str. 12a

Für Besucher ab 18 Jahren besteht die Möglichkeit zum „Schnupper-schießen“ (Personalausweis mitbringen), für das leibliche Wohl ist gesorgt

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Bleib fit mit Motor

65 JAHRE

motor HAINICHEN

Wir präsentieren unsere Sportangebote

Samstag 11. Oktober

Badminton
Radball
Tennis
Tischtennis
Segeln
Fitness - Schnupperkurse
Volleyball - Spiel
Schach - Großschach
Rollsport - Schaulaufen

Kuchen basar

von 13.00 – 18.00 Uhr Sporthalle / Sportforum an der Pflaumenallee

Sportinteressierte können aktiv mitmachen – hallentaugliche Sportschuhe!

Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e.V.

Geschäftsstelle: Am Sportforum 2, 09661 Hainichen,
Tel/Fax: 037207/8289,
E-Mail: hainichenerfv@web.de,
Homepage: www.hainichenerfv.de



Wechselhafter Saisonstart der Männer des Hainichener FV!

Nach 4 Spieltagen steht der HFV in der Mittelsachsenliga auf Tabellenplatz 8. Dabei wechselten sich in den ersten vier Spielen Licht und Schatten ab. Nach einem 4:0 Auftakterfolg gegen den BSC Motor Rochlitz folgten Niederlagen gegen Großwaltersdorf und Barkas Frankenberg. Am 4. Spieltag fand der HFV wieder auf die Erfolgsspur zurück und gewann in Bräunsdorf klar mit 3:0.

Hainichener FV - BSC Motor Rochlitz 4:0 (0:0)

Hainichen: Bretschneider, Siegel, Nestler, S. Schulze, Hoang, Fräßle (59. Seifert), Nebe, T. Schulze (83. Krause), Girardi, Weinrich, Gulyas
Rochlitz: Müller, Schneider, M. Fischer (80. Michaelis), Heinrich, Otto, Bildhauer, Pöttsch, Eckardt, Nöbel, Fobian (72. Menge), T. Scheibner
Tore: 1:0 Fräßle (56.), 2:0 Weinrich (57.), 3:0, 4:0 T. Schulze (72., 83.)
Schiedsrichter: Claus (Adorf) - Zuschauer: 90

TSV Großwaltersdorf - Hainichener FV Blau-Gelb 2:0 (1:0)

Großwaltersdorf: Schreiber, Mar. Hetzel, Mi. Richter, Dittrich (77. Nerger), Sarodnik, Uhlig (77. Kaeselitz), Herold, Trommler (88. Ma. Hetzel), Petermann, Ma. Richter, Lenke.
Hainichen: Bretschneider, Siegel, Nestler, S. Schulze, Hoang, Fräßle, Seifert, T. Schulze, Girardi, Weinrich, Gulyas.
Tore: 1:0 Herold (40.), 2:0 Sarodnik (60./HE)
Schiedsrichter: Schneider (Neuhausen)
Zuschauer: 102

Hainichener FV Blau-Gelb - SV Barkas Frankenberg 0:3 (0:2)

Hainichen: Bretschneider, Siegel, S. Schulze, Weinrich, Schneider, Fräßle, Seifert (74. Derr), T. Schulze, Girardi, Hoang, Gulyas.
Frankenberg: Reibetanz, Stockhecke, Baum, Tuschy, Antal, Kellig, Frank (82. Wendt), Preißler, Loos, Bergmann (68. Siebert), Ebert.
Tore: 0:1 Frank (9.), 0:2 Kellig (15.), 0:3 Ebert (90.+2/FE)
Schiedsrichter: Rost (Striegistal)
Zuschauer: 70

SV Einheit Bräunsdorf - Hainichener FV Blau-Gelb 0:3 (0:3)

Bräunsdorf: Ewertowski, Schulze, Grätz, Feldmann, L. Weinhold (75. D. Weinhold), Gola, Goldberg (46. A. Kuhn), Weyhmann, Micke, S. Kuhn, Bauer.
Hainichen: Bretschneider, Siegel, Ulbricht, Nestler (52. Hoang Mi), S. Schulze, Weinrich (81. Hofmann), Schneider, Fräßle, Nebe, Girardi, Hoang Long.
Tore: 0:1, 0:2 Weinrich (18., 23.), 0:3 Fräßle (33.)
Schiedsrichter: Schultheiß (Chemnitz)
Zuschauer: 52
Bes. Vorkommnisse: Rot für A. Kuhn (Bräunsdorf/67.) und G/R für Hoang Long (Hainichen/67.)

Aktueller Spielplan des Hainichener FV

F-Junioren

27.09.14 - 09.00 Uhr SV Germania Mittweida - HFV
27.09.14 - 10.30 Uhr BSC Motor Rochlitz - HFV II
11.10.14 - 09.30 Uhr HFV II - Langenleuba-Oberhain
11.10.14 - 10.30 Uhr HFV - SV Wacker Auerswalde

E-Junioren

27.09.14 - 09.00 Uhr SV Barkas Frankenberg - HFV
28.09.14 - 09.00 Uhr SV Germania Mittweida II - HFV II
11.10.14 - 11.30 Uhr HFV II - SV Wacker Auerswalde
11.10.14 - 12.30 Uhr HFV SpG Herrenhaide/Wittgensdorf

D-Junioren

27.09.14 - 10.30 Uhr SpG Rochlitz/Narsdorf - HFV
03.10.14 - 10.00 Uhr SV Germania Mittweida II - HFV Kreispokal
11.10.14 - 13.30 Uhr HFV - TSV 1848 Flöha

Männer

28.09.14 - 12.45 Uhr HFV II - Mühlauer FV II
28.09.14 - 15.00 Uhr HFV - BSC Freiberg II
03.10.14 - 13.00 Uhr SpG Milkau II/Ringethal - HFV II
03.10.14 - 15.00 Uhr SG Striegistal - HFV
05.10.14 - 15.00 Uhr Langenleuba-Oberhain - HFV Kreispokal
12.10.14 - 12.45 Uhr HFV II - LSV Sachsenburg
12.10.14 - 15.00 Uhr HFV - Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg

FSV Sachsen Hainichen gewinnt eigenes Herbstturnier

Am vergangenen Samstag, den 13.09.2014, fand im Sportforum an der Pflaumenallee das 15. Kleinfeldfußball-Herbstturnier des FSV Sachsen Hainichen statt. Nachdem eine Mannschaft leider nicht antrat, spielten nur 4 Teams auf regennassem, aber trotzdem gut bespielbaren Rasen nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ um den Wanderpokal.

Im ersten Turnierspiel traf der Gastgeber FSV Sachsen Hainichen gleich auf den Titelverteidiger, die Tipprunde-Oldiekicker aus Chemnitz. In einem interessanten und abwechslungsreichen Match gingen die Gellertstädter kurz vor der Pause durch Erik Scheffler nicht unverdient mit 1:0 in Führung. Gegen Ende der Partie drängten die Gäste dann aber verstärkt auf den Ausgleich und erspielten sich gute Möglichkeiten. Doch die Sachsen-Abwehr um den mehrfach gut parierenden Torhüter Udo Ranalli hielt dem Druck stand und rettete den knappen Sieg über die Zeit.

Im 2. Spiel hieß der Gegner „Vorm Feld Links“. Gegen die Hainichener Jugendkicker gab es eine ausgeglichene Partie, die nach Chancen auf beiden Seiten leistungsgerecht 0:0 endete.

So mussten die Sachsen gegen die Betriebsfußballer von Uhlemann&Lantzsch aus Frankenberg möglichst deutlich gewinnen, wollten man den Pokal wieder in die Gellertstadt zurückholen. Dies gelang auch nach einer konzentrierten Leistung mit einem 4:1 Erfolg. Die Tore erzielten Marco Barthel, Markus Illgen, Pierre Kretzschmar und mit einem Eigentor die Gäste selbst. Den 2. Turnierplatz sicherten sich die Tipprunde-Oldiekicker aus Chemnitz vor „Vorm Feld Links“ und Uhlemann&Lantzsch.

Folgende Spieler kamen für den FSV Sachsen Hainichen zum Einsatz:
Ranalli - Sohr, Vogel, Scheffler, E., Peters, Müller, Barthel, Illgen, Kretzschmar, Voßler

Mit sportlichem Gruß
Heiko Kern

Es ist wieder Wies'n Zeit

der Riechberger Dorfclub sowie
der Ortschaftsrat

laden alle Riechberger und
Feierfreudige zum
Oktoberfest auf der Wies'n am DGH ein.

Termin: 11. Oktober 2014
Beginn: 19.00 Uhr

Schmankerln und Getränke sind ausreichend vorhanden
Für Abwechslung und Gaudi wird gesorgt!
Wer im passenden Outfit erscheint, bekommt ein Freigetränk



Sport für Diabetiker!

Der Rehabilitationssportverein Landkreis Mittweida e.V. wurde 1995 gegründet und führt seit dieser Zeit erfolgreich Herzsport in Mittweida, Rochlitz, Frankenberg und Hainichen durch.

Da die Zahl der Neuerkrankungen an Diabetes mellitus Typ II stetig steigt, bieten wir Diabetikern die Teilnahme an einer unserer Herzsportgruppen in Hainichen an. Diese Gruppe trifft sich **immer freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Sportforum an der Pflaumenallee in Hainichen.**

Die Übungsstunden sind abwechslungsreich aufgebaut. Leichte Ausdauerbelastungen erfolgen spielerisch im Wechsel mit gymnastischen Elementen. Der Körper wird dabei weder schweißtreibend belastet, noch werden messbare Höchstleistungen angestrebt. Unsere "Sportler" sollen sich nach jeder Übungsstunde wohlfühlen. Auch der Blutzuckerspiegel sinkt dabei deutlich.

Die Teilnahme am Diabetes-Sport wird vom Hausarzt verordnet und von der Krankenkasse bezuschusst. Es ist möglich, an einer Schnupperstunde teilzunehmen.

Christine Schluttig, Übungsleiterin, Tel. 037207 50573



Herzsportgruppe
beim Üben mit
Tüchern

SONSTIGES

Veranstaltungen im Oktober auf Schloss Nossen und im Klosterpark Altzella - Oktober

Sa & So, 04.-05.10.2014 | 10.00 - 18.00 Uhr | Kloster Altzella
Kunsthändlermarkt Altzella

Fast 100 Aussteller und Handwerker der schönen Künste präsentieren sich und ihre Arbeiten im Klostergelände, umrahmt von Live-Musik und einem bunten Mitmachprogramm für Kinder. www.markt-wert.net

Sonntag, 05.10.2014 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen, Prinzenkammern
Finnissage „Kohle, Stahl und Apfelsaft. Vom Unternehmerteilgeist im sächsischen Adel“

Ein letzter Rundgang durch die Prinzenkammern von Schloss Nossen und ein Stück fast vergessener, sächsischer Geschichte.

Samstag, 18.10.2014 | 18.30 Uhr | Schloss Nossen
Taschenlampenführung für Kinder - Auf den Spuren der Schlossgeister
Was ein altes Schloss so bei Nacht alles zu bieten, zeigt sich auch auf dem einstigen Jagd- und Gerichtsschloss. Für alle kleinen Furchlosen - Achtung: Taschenlampe nicht vergessen!

Sonntag, 19.10.2014 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen, Hofestube (Schönberg'sche Ausstellung)

„Die Schiltbürger - Schwänke aus Sachsen?“ - Sonderführung mit Dr. Rüdiger Freiherr v. Schönberg
Anlässlich des 400. Todesjahres von Johann Friedrich von Schönberg, Hofrichter und Wittenberger Amtmann, spürt die Führung seiner Person und möglichen Autorschaft der „Die Schiltbürger“ (1598) nach.

Sonntag, 26.10.2014 | 15:00 Uhr | Schloss Nossen
Eine magische Zeitreise im Schloss Nossen

Nach einer mystischen Schlossführung liest die Autorin Anke von den Bergen aus ihrem Debütroman „Das geheimnisvolle Tor durch Raum und Zeit“ und entführt die Zuhörer in das mittelalterliche Elbland, in dem sich Zauberer, Elben und finstere Morlocks tummeln.

Reformationstag, Freitag 31.10.2014 | 11.00 Uhr und 14.00 Uhr | Kloster Altzella

Saisonabschluss im Kloster - Reformation in Sachsen
Eine Sonderführung „Vom Keller bis zum Boden“ nimmt um 11.00 Uhr zum letzten Mal im Jahr mit auf eine Tour durch die Klosteranlage. Um 14.00 Uhr widmet sich Historiker Christian Ranacher den Veränderungen durch die Reformationszeit, die zur Auflösung des Klosters Altzella führten.

Freizeit im ländlichen Raum - aktiv gestalten
Workshop für Bands und Musiker - Werbung und Veranstaltungsrecht im Kloster Altzella in Nossen

Zweitägiger Workshop am 11. und 12. Oktober
jeweils 11 - 18 Uhr im Kloster Altzella

Wie mache ich auf mich aufmerksam?

Welche rechtlichen Rahmenbedingungen muss ich einhalten?

Es wird keine langweilige Theorie vermittelt, sondern es werden pragmatische und praxisorientierte Möglichkeiten aufgezeigt und auch gleich praktisch umgesetzt.

Zusammen mit dem MJV e.V. wird eine Bewerbungsmappe mit Bandfoto sowie einem Selbstdarstellungstext erstellt. Abschließend gibt es noch einen Muster-Bandvertrag, welcher mit Veranstaltern abgeschlossen werden kann.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen unter www.mjv-online.de

Ansprechpartner: Jürgen Mummert und Erik Weichhold,
verein@mjv-online.de

Anmeldung unter: verein@mjv-online.de



Bürgerbefragung im Klosterbezirk Altzella - weitere Ideen für die Entwick- lung des ländlichen Raums gesucht

Unter Federführung des Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. wird bis Jah-resende eine LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region Klosterbezirk Altzella erarbeitet, damit der ländliche Raum auch in der jetzt beginnenden Förderperiode bis 2020 in den Ge-nuss von EU-Fördermitteln kommt. Dazu fanden bereits eine Befragung der Gemeinden des Klosterbezirks und eine Klausurtagung statt, um erste Handlungsbedarfe der Region zu er-fassen. In den kommenden Wochen werden weitere Arbeitsgespräche zu den Themen „Wirtschaft/Bildung“ (29.09.2014, Regionalmanagement Niederstriegis), „Dorfentwick-lung/Mobilität“ (25.09.2014, Gemeindeverwaltung Striegistal/Etzdorf), „Umwelt/Natur“ (14.10.2014, Regionalmanagement Niederstriegis) und „Naherholung/Freizeit/Kultur“ (30.09.2014 Regionalmanagement, Niederstriegis) stattfinden, zu denen alle interessierten regionalen Akteure eingeladen sind, ihre Erfahrungen und Ideen einzubringen.

Um ein möglichst breites Meinungsbild aus der Bevölkerung zu erhalten, wird vom 10. September bis 31. Oktober 2014 eine Bürgerbefragung durchgeführt, an der sich jeder interessierte Bürger des Klosterbezirks beteiligen kann. Der Fragebogen kann online ausge-füllt werden und ist unter www.klosterbezirk-altzella.de im Internet zu finden. Die Ergebnisse der Umfrage fließen direkt in die Entwicklung der LEADER-Entwicklungsstrategie ein. Ihre Beteiligung ist umso wichtiger, da im Gegensatz zur vergangenen Förderperiode die Region selbst entscheiden kann, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projekt-träger in welcher Höhe auf Fördermittel zurückgreifen kann. Die Bürgerbefragung soll sicherstellen, dass Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen an der Strategie mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen können. Bleiben und werden Sie aktiv und beteiligen Sie sich an der Erarbeitung der neuen Entwicklungsstrategie.

*Ansprechpartner für weitere Informationen:
Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella
Schulweg 1, 04741 Roßwein/Niederstriegis
E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de
Tel.: 03431-6 78 87 20*

Anzeige(n)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

27.09.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Böhm, C.
28.09.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 20a, Rossau/OT Weinsdorf Tel. 03727/91808
03.10.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Hinkelmann, B. Leisniger Str. 29, Mittweida Tel.: 03727/603906
04.10.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Voigt,
05.10.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Lauenhainer Str. 57, Mittweida Tel.: 03727/3465
11.10.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Grimmer, O.
12.10.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstr. 20, Oberlichtenau Tel. 037208/2442

Apotheken - Notdienstbereitschaft

27.09.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
28.09.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
29.09.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
30.09.14	Ratsapotheke, Mittweida
01.10.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
02.10.14	Luther-Apotheke, Hainichen
03.10.14	Rosenapotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
04.10.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
05.10.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen
06.10.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
07.10.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
08.10.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
09.10.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
10.10.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.10.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.10.14	Rosen-Apotheke, Hainichen

Anzeige(n)



RIEDEL
Verlag & Druck KG

**Anzeigentelefon:
03722/50 50 90**

C
M
Y
K

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 28. September (Erntedankfest)

- 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Taferinnerung
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 1. Oktober

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 2. Oktober

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Samstag, 4. Oktober

- 19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst (Trinitatiskirche)

Sonntag, 5. Oktober (16. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zur Kirchweih in Bockendorf
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 8. Oktober

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Mütterkreis (Diakonat)

Donnerstag, 9. Oktober

- 15.00 Uhr Frauenkreis (Gellerthaus)
- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonabend, 11. Oktober, 17.00 Uhr

„Orgel & Rotwein“

**Das etwas andere Orgelkonzert mit Musik aus alter und neuer Zeit.
Orgel: Stefan Gneuß**

Sonntag, 12. Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
- 18.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit den „Schwarzen Löchern“ (Trinitatiskirche)

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils **Samstag, 17.30 Uhr**
(wegen Umbaumaßnahmen geänderte Zeiten)
Frankenberg, Bachgasse 4a

- 27.09. Barmherzigkeit, eine dominierende Eigenschaft wahrer Christen
- 04.10. Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird
- 12.10. Kreiskongress: "Suche Frieden und jage ihm nach"
Grenayer Str. 3, 08371 Glauchau
Programm unter:



Weitere Informationen unter: www.jw.org

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis

Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642,
Pfarrer Daniel Mögel



05.10.2014

9.30 Uhr

Gemeinsamer Festgottesdienst zur Altar-
erneuerungsweinweiheung mit Kindergottesdienst

Orgelsanierung St. Konrad Kirche Hainichen

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die für die Sanierung unserer Jehmlich-Orgel gespendet haben.

Unser aufrichtiger Dank geht an folgende Unternehmen, Praxen und Geschäfte in Hainichen und den Ortsteilen Schlegel, Bockendorf; Frankenberg und dem Ortsteil Mühlbach; Mittweida; Striegistal mit den Ortsteilen Kaltfofen, Böhrigen, Pappendorf; Rossau und dem Ortsteil Greifendorf; Döbeln; Oederan und den Ortsteilen Frankenstein, Hartha:

Frank André Waldhaus Kalkbrüche, Backerbau GmbH
Baierl und Demmelhuber Innenausbau GmbH

Dipl.-Stom. Monika Bauer Zahnarztpraxis

Donald Bösenberg EAS-Elektroanlagen & Service GmbH

Andreas Brandt Physiotherapie

Maren Branzk Merkur-Apotheke Mittweida

Dipl.-Med. Ellen Bunge Gynäkologische Praxis, Optik Dambeck

Egerland Tragwerks- und Gebäudeplanung Ingenieurbüro

Elektrotechnik Hainichen/Installation

Mehmet Sait Eles Döner- und Pizza-Restaurant

Euronics Huber & Morgenstern Döbeln

Beate & Volkmar Fiedler's Heimtierservice GbR

A. Franke und J. Schmiedekampf Physiotherapie

Frankenberger Backwaren GmbH

Dipl.-Med. Dagmar Friedrich Zahnarztpraxis Böhrigen

Dr. Heike Fritsch Gynäkologische Praxis Mittweida

Dr. Jürgen Griebmann Zahnarztpraxis

Sabine Grunau Phamos/Natur, Barbara Gruner Allgemeinarztpraxis

Kay Hahmann Malermeister, H & F Dachdecker GmbH

Dietmar Heckel Autoservice

Christine Hellbach Sonnen-Apotheke Mittweida

Sanitätshaus Hertel, Barbara Hiesche Kosmetikstudio Frankenberg

Norbert Hohmann Schmiedelandhaus Greifendorf

Dipl.-Med. Harry Hunger Allgemeinarztpraxis Frankenberg

Sylvia Jahns Rosen-Apotheke, Katja Kaufmann Reisebüro

Dipl.-Med. Ute Kliemann Allgemeinarztpraxis Frankenberg

Dr. Brigitte Knüpfer Allgemeinarztpraxis Frankenberg

Dipl.-Med. Karin Kobelt Augenarztpraxis Mittweida

Steffen „Kuno“ Kunze Gaststätte EigenARTig

Malermatthes Frankenstein, Mauersberger Unternehmensberatung

Jörg Mehlhorn Apotheke Am Bahnhof

Dipl.-Med. Christina Neuber Allgemeinarztpraxis Böhrigen

DVM Holger Neuber Tierarztpraxis Oederan

Steffen Noack Radio-, Fernseh- und Elektroservice Bockendorf

Frank Oberüber Rieger-Bestattungen

Andreas Oehme Orthopädienschuhtechnik Frankenberg

Dipl.-Med. Andrea Pötzsch Kinderarztpraxis

RHG Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Hainichen e.G.

Sylvia Reinhard Physiotherapie, Gabriela Rudolph Physiotherapie

Jochen Scheffler Gasthaus Räuberschänke Hartha

Sylvia Schmidt Blumen am Markt, Jana Sellger Physiotherapie Pappendorf

Annette Scholz Landgasthof Ottendorf

Orthopädie-Schuhtechnik Serbe Frankenberg

Dipl.-Med. Ilona Schwemmer Allgemeinarztpraxis Mittweida

Dr. Klaus Stampniok Katharinen-Apotheke Frankenberg

Doreen Stöcker Physiotherapie Mühlbach

Hair Design Bernd & Sebastian Süß GbR

Uhlmann & Finke GmbH Containerdienst, Steffen Ullmann Fußbodenbeläge

Rainer Umlauf Dachdeckerfirma

Dipl.-Med. Jochen Vogelsang Allgemeinarztpraxis Frankenberg

Dr. Sybille Wetzig Zahnarztpraxis Frankenberg

Monika Winhart Friseursalon

Ellen Winkler Gaststätte Am Sportforum

Wir danken von Herzen unseren Gemeindemitgliedern in Hainichen und Mittweida, deren Familien und ihrem Bekanntenkreis, den ehemaligen, weggezogenen Gemeindemitgliedern, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen sowie Privatpersonen in Hainichen und Dorsten, die durch großzügige Überweisungen, Spenden bei den monatlichen Orgel-Türkollekten, Spenden nach der adventlich musikalischen Stunde, der Orgelmusik in der Fastenzeit und beim Pfarrfest mit Basar und Versteigerung oder durch Gaben in die Orgelpfeifen-Sammelbüchse zu dem großartigen Ergebnis beigetragen haben. Einschließlich eines Zuschusses vom Bischöflichen Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen in Dresden beträgt der Gesamtspendenstand am 18.8.2014 18.859,13€.

Es ist eine große Freude, dass wir damit die optimale Lösung für unser Orgelprojekt realisieren können. Das bedeutet, dass neben der Reinigung und Überholung die wünschenswerte grundlegende Intonationsüberarbeitung aller Register vorgenommen werden kann. Die Ausführung der Arbeiten durch die Firma Jehmlich aus Dresden hat am 25.8. begonnen und wird 4 Wochen dauern.

Mit einem **Orgelkonzert am 10.10.2014 19 Uhr** wollen wir das 60jährige Jubiläum festlich begehen. Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Scholze, von 1972-2008 Domorganist der Kathedrale in Dresden, wird Werke von Johann Sebastian Bach, Jean-Francois Dandrieu, Georg Böhm, Georg Friedrich Händel, Cesar Franck und Edward Elgar zu Gehör bringen.

Ein **weiteres Orgelkonzert wird am 23.11.2014 17 Uhr** stattfinden. Thomas Lennartz, seit September 2014 Professor für Improvisation und Liturgisches Orgelspiel und Direktor des Kirchenmusikalischen Instituts der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, von 2008-2014 Domorganist der Kathedrale Dresden spielt Werke von Gustav A. Merkel, Josef Rheinberger, Felix Mendelssohn Bartholdy sowie Improvisationen.

An alle, die sich mit uns am Orgelspiel erfreuen, Sie sind herzlich zu den Orgelkonzerten eingeladen!

Mit **herzlichem Dank** grüßen Sie Pfarrer Steffen Börner und der Pfarrgemeinderat.

Dr. Ilona Gläser

Katholische St. Konrad Kirche Hainichen - Albertstr.3

Anlässlich des 60jährigen Orgeljubiläums laden wir herzlich
am **Freitag, dem 10.10.2014 - 19 Uhr** zum

Orgelkonzert

und am **Sonntag, dem 12.10.2014 - 8.30 Uhr** zum

Festgottesdienst mit
Wiedereinweihung der restaurierten Orgel ein.



KMD Hansjürgen Scholze,

von 1972-2008 Domorganist der Kathedrale Dresden,
spielt am **10.10.2014** Werke von **J. S. Bach, J. F. Dandrieu,
G. Böhm, G. F. Händel, C. Franck und E. Elgar.**

Wer bekommt den Kinderarche-Oskar 2014?

Kinderarche Sachsen sucht wieder kinderfreundliche Sachsen / Vorschläge bis zum 30. September erbeten / Bundesinnenminister überreicht die Preise im November

Dorfchemnitz. Bereits zum dritten Mal vergibt die Kinderarche Sachsen einen Preis für kinderfreundliches Handeln. Nach dem Startschuss für den Kinderarche-Oskar 2014 durch Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich - seit 2012 Schirmherr der Initiative - können bis zum 30. September jetzt alle Bürger ihre Kandidaten für den Oskar auf der Internetseite www.kinderfreundliche-sachsen.de eintragen oder per Post vorschlagen. Eine Preisträgerin aus dem vergangenen Jahr stammt auch aus Dorfchemnitz. „Sie ist einzigartig und die beste Nachbarin, die man überhaupt haben kann“, sagen die Nachbarsmädchen Michelle, Nicole und Celine über Helga Gehrhardt. Für sie war es einfach selbstverständlich, sich um die drei Kinder ihrer neuen Nachbarn zu kümmern, als die Familie vor sechs Jahren nach Dorfchemnitz zog. Seitdem unternimmt die Zahnärztin regelmäßig spannende Ausflüge mit den Kindern und ist einfach für sie da. Ihr Engagement ist nicht nur für Kinder ein Vorbild, sondern auch für Erwachsene. Ziel des Kinderarche-Oskars ist es, derartig vorbildliches und kinderfreundliches Handeln in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken. „Wir wollen ein positives Zeichen für Kinder setzen und damit Anstoß zu mehr Kinderfreundlichkeit in Sachsen geben“, erklärt Matthias Lang, Vorstandsvorsitzender der Kinderarche Sachsen.

Wer den Kinderarche-Oskar 2014 erhält, darüber entscheidet am 14. Oktober eine Jury aus renommierten Fachleuten sowie Jugendlichen der Kinderarche Sachsen. Die Kinderarche freut sich auf alle Vorschläge für Menschen, die sich ähnlich wie Helga Gehrhardt aus Dorfchemnitz für Kinder engagieren. Noch bis zum 30. September nimmt der Verein Vorschläge entgegen, unter allen Einreichungen können Besucher der Internetseite www.kinderfreundliche-sachsen.de vom 6. bis zum 19. Oktober ihren Publikums-Favoriten küren. Und am 14. November heißt es auf Schloss Wackerbarth in Radebeul (Kreis Meißen): „Vorhang auf für den Kinderarche-Oskar“, den dieses Mal der Bundesinnenminister Thomas de Maizière überreicht. (www.kinderarche-sachsen.de)

Anzeigen & Werbebeilagen:

Telefon: 03722/505090

e-mail: info@riedel-verlag.de

oder

Andreas Schulze

Tel.: 0178 6205454

schulze@riedel-verlag.de

MITARBEITER/IN VERKAUF IM INNENDIENST

Zur Verstärkung unserer Außendienstmitarbeiter suchen wir ehrgeizige Mitarbeiter/innen für den Innendienst. Optimal wäre eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter oder als Bürokauffrau. Der sichere Umgang mit dem Computer ist Voraussetzung, ebenso wie ein sicherer Umgang mit Kunden am Telefon.

Ihre Arbeitsweise ist sorgfältig. Sie sind belastbar, flexibel, arbeiten selbstständig; der Führerschein ist unbedingt erforderlich.

Wir, die RIEDEL-Verlag & Druck KG sind ein Familienunternehmen, das sich auf die Herstellung von amtlichen Mitteilungsblättern in Sachsen konzentriert.

Sie arbeiten je nach Wunsch in Teilzeit oder Vollzeit.

Bitte bewerben Sie sich:

RIEDEL Verlag & Druck KG, Frau Riedel,
Heinrich-Heine Str. 13 a, 09247 Chemnitz
Telefon: 03722-50 50 90 oder info@riedel-verlag.de

RIEDEL Verlag & Druck KG